

Kurstitel: Pflegende Angehörige als Partner in Palliative Care

Kurs-Code: B.04

Kursleitung: Dr. phil. Annemarie Schumacher, Universität Luzern

Datum: Freitag, 18. November 2022

Kursdauer: 1 Tag, 8.30 Uhr bis 17 Uhr (inkl. Pausen)

Kursbeschreibung:

In diesem Kurs wird die Rolle der pflegenden Angehörigen betrachtet. In einem ersten Teil wird die Perspektive der pflegenden Angehörigen eingenommen und darüber reflektiert, wie Angehörige diese Rolle und dazugehörigen Aufgaben erleben. Hier wird nicht nur über Emotionen, die in einer solchen Situation auftreten, sondern auch mögliche Körperbeschwerden, der subjektiven Belastung und dem erhöhten Risiko für stressbedingte Krankheiten, denen pflegende Angehörige ausgesetzt sind, beleuchtet. In einem zweiten Teil werden spezifische Themen diskutiert, unter anderem pflegende Angehörige im pädiatrischen palliativen Setting und pflegende Angehörige von Personen mit Demenzerkrankungen.

Dieser Tageskurs beinhaltet fachliche Inputs, Diskussionsrunden, Beiträge von Organisationsvertretern, die Unterstützung für pflegende Angehörigen anbieten, und von Personen, die diese Rolle selber erlebt haben.

Kursziele

Teilnehmende lernen über...

- ...die Rolle der pflegenden Angehörigen
- ...die körperlichen und psychosozialen Beschwerden bei pflegenden Angehörigen
- ...spezifische Herausforderungen für Angehörige von Personen mit Demenz
- ...den Umgang mit Familien von jungen Patienten und Patientinnen.
- ...die vorhandenen Ressourcen für Angehörige, um bei der Bewältigung ihrer Aufgabe Unterstützung einholen zu können.

Lernergebnisse:

Teilnehmenden:

- Verstehen die Perspektiven und Herausforderungen der pflegenden Angehörigen, in dem sie über die assoziierten Stressfaktoren und Risiken lernen, um die Bedürfnisse der pflegenden Angehörigen im Aufnahmegespräch und bei anderen Gesprächen zu berücksichtigen.
- Können Emotionen und Verhaltensweisen erkennen und zuordnen, indem sie die Risikofaktoren für pflegende Angehörige verstehen, um den Angehörigen relevante Fachpersonen oder Beratungsstellen zu empfehlen.
- Können Risikosituationen einschätzen, indem sie Warnzeichen einer Überbelastung oder Burnout erkennen, um bei Risikosituationen entsprechend und rechtzeitig handeln zu können.

Vermittlung

Welche Unterrichtsformate planen Sie für diesen Kurs? Bitte kreuzen Sie ein oder mehrere Kästchen an.

- Informationsblöcke / Fachliche Inputs
- Einzelarbeit
- Gruppenarbeit
- Gruppendiskussion
- Erfahrungsaustausch
- Übungen
- Fallbesprechungen
- Andere

Literaturempfehlungen

Götze, H., Brähler, E., Gansera, L., Schnabel, A., & Köhler, N. (2015). Erschöpfung und Überlastung pflegender Angehöriger von Krebspatienten in der palliativen Situation. *PPmP-Psychotherapie-Psychosomatik· Medizinische Psychologie*, 65(02), 66-72.

Kurz, A., & Wilz, G. (2011). Die Belastung pflegender Angehöriger bei Demenz. *Der Nervenarzt*, 82(3), 336-342.

- Lamura, G., Mnich, E., Wojszel, B., Nolan, M., Krevers, B., Mestheneos, L., & Döhner, H. (2006). Erfahrungen von pflegenden Angehörigen älterer Menschen in Europa bei der Inanspruchnahme von Unterstützungsleistungen. *Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie*, 39(6), 429-442.
- Mehnert, A., & Vehling, S. (2018, February). Psychoonkologische Unterstützung von Patienten und Angehörigen in der Terminalphase. In *Forum* (Vol. 33, No. 1, pp. 30-34). Springer Medizin.
- Preisler, M., & Goerling, U. (2016). Angehörige von an Krebs erkrankten Menschen. *Der Onkologe*, 22(5), 336-341.
- Teufel, R. (2015). *Beratung und Begleitung Angehöriger in der Palliative Care: Palliative Care für Einsteiger*. hospizverlag.

www.pflege-entlastung.ch